



Eigenbetrieb für Arbeit
Jobcenter Saalekreis

WORKS
gGmbH
Gemeinnütziges
Bildungswerk

STark - Stärkung der sozialen Teilhabe, Aufbau des Beratungsangebotes – regional und kompetent

EiS - Engagiert im Saalekreis

Beratungsstelle für Ältere in Merseburg



Bundesministerium
für Familie, Senioren, Frauen
und Jugend



Zusammen. Zukunft. Gestalten.



Das Projekt wird im Rahmen des ESF-Bundesprogramms „Stärkung der Teilhabe Älterer - Wege aus der Einsamkeit und sozialen Isolation im Alter“ durch das Bundesministerium für Familie, Senioren, Frauen und Jugend und den Europäischen Sozialfonds gefördert.

Das Projekt



STArk

www.works-bildungswerk.de/stark

WORKS
Gemeinnütziges
Bildungswerk  Eigenbetrieb für Arbeit
Jobcenter Saalekreis

Unterstützung und Beratung bei:

 Haben Sie Fragen rund um die Rente und deren Antragstellung?

 Suchen Sie ehrenamtliche oder sozialversicherungspflichtige Beschäftigungsmöglichkeiten?

 Interessieren Sie sich für Wohnraum im Alter im Saalekreis?

 Benötigen Sie Unterstützung in Krisensituationen (z.B. plötzliche Krankheit, Verlust, Trennung)?

 Brauchen Sie Beratung in Behördenangelegenheiten?

Wo finden Sie uns?

**WORKS Gemeinnütziges Bildungswerk GmbH
Beratungsstelle
Lindenstraße 9, 06217 Merseburg**

Telefon: 03461 2491453
Fax: 03461 2768665
E-Mail: STArk-ESF@works-bildungswerk.de

**Öffnungs-
zeiten**

Montag bis Donnerstag
9-12 Uhr und
14-16 Uhr

Gefördert durch:

 Bundesministerium
für Familie, Senioren, Frauen
und Jugend
 ESF
Europäischer Sozialfonds
für Deutschland
 Europäische
Union

Zusammen. Zukunft. Gestalten.

Engagiert im Saalekreis



EIS

www.works-bildungswerk.de/stark

WORKS
Gemeinnütziges
Bildungswerk  Eigenbetrieb für Arbeit
Jobcenter Saalekreis

**Das Ehrenamt war und ist
eine Stütze der Gesellschaft**

 Hätten Sie Spaß ehrenamtlich tätig zu sein?

 Möchten Sie sich weiterbilden und Neues lernen?

 Wollen Sie gemeinsam mit anderen Senioren erleben, was Ihr Engagement bewegen kann?

Dann melden Sie sich bitte bei uns:

**WORKS Gemeinnütziges Bildungswerk GmbH
Beratungsstelle
Lindenstraße 9, 06217 Merseburg**

Telefon: 03461 2491453
Fax: 03461 2768665
E-Mail: STArk-ESF@works-bildungswerk.de

**Öffnungs-
zeiten**

Montag bis Donnerstag
9-12 Uhr und
14-16 Uhr

Gefördert durch:

 Bundesministerium
für Familie, Senioren, Frauen
und Jugend
 ESF
Europäischer Sozialfonds
für Deutschland
 Europäische
Union

Zusammen. Zukunft. Gestalten.

Warum ist Kommunalpolitik so wichtig?

Kommunalpolitik wirkt auf vielfältige Weise auf die Lebensbedingungen älterer Menschen ein:

- Gestaltung der Wohnverhältnisse / des Wohnumfeldes
- Entwicklung des Sozialraums und der Verkehrsverhältnisse
- Erreichbarkeit von Geschäften für den täglichen Bedarf
- medizinische Versorgungsmöglichkeiten
- Senior:innenorganisationen, Selbsthilfegruppen, Vereine
- Berücksichtigung der Interessen von Senior:innen bei der städtebaulichen Entwicklung

Welche kommunalen Partner konnten wir für unser Projekt gewinnen?

- Städte, Gemeinden, Verbandsgemeinden des Saalekreises, insbesondere die verantwortlichen Mitarbeiter:innen für Soziales
- Sozialamt Saalekreis
- Gesundheitsamt / SPDI Saalekreis
- Klinikum Merseburg / PIA
- kommunale Wohnungsunternehmen / Gebäudewirtschaft
- Eigenbetrieb für Arbeit Jobcenter Saalekreis
- Beauftragte für Chancengleichheit
- Polizei
- Demografiebeauftragter

Welche Unterstützung erhalten wir durch die kommunalen Akteure?

- Bekanntmachung des Projektes
- Zuführung / Vermittlung der Zielgruppe in die Beratungsstelle
- Unterstützung bei finanzieller Stabilisierung der Lebensverhältnisse
- Vorstellung und Vermittlung senior:innengerechter Wohnformen (sicher und angstfrei leben)
- Begleitung und Beratung in Lebenskrisen
- gehört werden - Transportieren der Wünsche, Vorstellungen und Bedürfnisse der Senior:innen

Welche gemeinsamen Aktionen brachten den größten Zugewinn?

- Werbetour durch den Saalekreis mit insgesamt 150 Aushängen in kommunalen Schaukästen
- Organisation von Corona-Impfaktionen für Senior:innen → Es wurden 728 Impftermine vereinbart.
- Weihnachtsaktion „Ich denk‘ an Dich!“ → 253 Weihnachtspäckchen erfreuten alleinlebende Senior:innen.
- Tandemberatung mit dem Jobcenter → monatlich 15 bis 20 Verweisberatungen

Welchen Nutzen ziehen die Kommunen aus der Kooperation?

- zusätzliches Hilfsangebot für ältere Menschen (Krankheit, Umzug)
- Hilfe in Notsituationen (z.B. vergessen, Rente zu beantragen)
- Unterstützung in der Pandemie als Kommunikationsschnittstelle
- Kontaktintensivierung zur Zielgruppe über eine gemeinsame Ansprache
- Informationstransport für die Teilhabe am gesellschaftlichen Leben
- Bekanntmachen der bestehenden Hilfsangebote im Saalekreis

Welche Ressourcen sehen wir zukünftig?

- Bewusstsein für die Zielgruppe in allen Gremien der Kommune
- Beratungsstelle sollte im Alltagsleben der Zielgruppe einen festen Platz haben
- Ausbau gemeinsamer Aktionen